

Grundorganisation erarbeiten sie sich, wie auf die Argumente parteilich und prinzipiell geantwortet werden muß.

Durch solche Methoden wird die Verbindung der Parteioorganisation mit den Werktätigen enger und der Prozeß der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit gefördert. Die Genossen erhalten viele Anregungen, und der Inhalt der Mitgliederversammlungen wird parteilicher und grundsätzlicher auf die Kernfragen gerichtet. Solche Mitgliederversammlungen wirken wiederum über die Mitglieder und Kandidaten auf alle Werktätigen und schaffen damit die Voraussetzung für die Lösung neuer Aufgaben. Die zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit erhält durch das regelmäßige Auftreten der Sekretäre der Grundorganisation, der Mitglieder der Parteileitung und leitender Wirtschaftsfunktionäre vor den Parteimitgliedern und allen Werktätigen immer neue Impulse.

Sichtbarer Ausdruck der Bemühungen der Mitglieder der Grundorganisation im Kalikombinat, ständig gemeinsam mit allen parteilosen Werktätigen die Beschlüsse der Partei mit hoher Effektivität zu erfüllen, ist ihre Bereitschaft, sich dazu das politische und ideologische Rüstzeug in den monatlichen Mitgliederversammlungen anzueignen. Trotz der Tatsache, daß die Parteileitung auf der Grundlage des durchgängigen Schichtzyklus unter erschwerten Bedingungen das Mitgliederleben organisieren muß, liegt die Teilnahme der Genossen an den Mitgliederversammlungen im Durchschnitt zwischen 85 und 90 Prozent.

### Vorbereitung der Mitglieder- versammlung beginnt in den Parteigruppen

Die Erfahrungen dieser und anderer Grundorganisationen bestätigen, daß die Erfolge in der Arbeit wesentlich davon bestimmt werden, wie es die Parteileitungen verstehen, durch vielfältige Methoden eine gründliche Vorbereitung der Mitgliederversammlungen zu gewährleisten und die Arbeit in den Parteigruppen, der kleinsten Zelle des Parteilebens, ständig zu fördern. Der Erziehungsprozeß und der schöpferische Meinungsstreit über Probleme der Politik unserer Partei und ihrer Durchsetzung muß bereits in den Parteigruppen beginnen. Wo ein aktives Leben in den Parteigruppen herrscht, werden die Mitgliederversammlungen immer interessant sein und ihre erzieherische Aufgabe erfüllen. Davon ausgehend, sollten die Partei wählen, beginnend in den Parteigruppen, sorgfältig vorbereitet werden. Die gewachsene Aktivität und die zu lösenden Aufgaben bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus stellen hohe Anforderungen an die politische Führungstätigkeit aller Parteileitungen. Sie benötigen dazu die ständige, auf hohem Niveau stehende unmittelbare Unterstützung durch die übergeordneten Parteiorgane.

Die Bezirksleitung Suhl hat auf ihren Tagungen, ausgehend von den Beschlüssen der 2. und 3. Tagung des ZK und den Seminaren in Berlin und Brandenburg, beraten, wie in der täglichen praktischen Arbeit die Grundsätze der wissenschaftlichen Führungstätigkeit zu verwirklichen sind. Die Bezirksleitung orientiert die Kreisleitungen darauf, durch vielfältige Methoden des Erfahrungsaustausches und der operativen Unterstützung die vorhandenen guten Erfahrungen zum Allgemeingut aller Grundorganisationen werden zu lassen.

Die wichtigste Erkenntnis, die wir aus den Ergebnissen der Parteiarbeit des Jahres 1967 gezogen haben, ist, daß die Beschlüsse des VII. Parteitages dort mit gutem Erfolg durchgeführt werden, wo in den Mitgliederversammlungen eine parteiliche Atmosphäre herrscht, wo den Genossen schöpferisch die Beschlüsse und die Erfahrungen bei ihrer Durchführung vermittelt und dadurch ihre Kenntnisse erweitert und bereichert werden, wo die Parteimitglieder konkrete, abrechenbare Aufträge erhalten, wo eine Atmosphäre der Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und eine kämpferische Erziehung herrscht. Ausgehend von diesen Erfahrungen organisieren wir unsere Arbeit in Vorbereitung der von der 3. Tagung des ZK beschlossenen Wahlen in den Grundorganisationen.